

Ausland

Der Schred erblindet. Mutterstadt in der Rheinpfalz ist 13jähriges Mädchen vor Schred blindet.

Schwer gekränkt! Der Magistralratsch Reichel in Nürnberg leidet vier Wochen an der Kreisregierung, weil der Magistrat ihm nicht zur Silberhochzeit gratuliert hat.

Neinem Zweifeln! In das St. Georgs Krankenhaus in Hamburg wurde ein 13 Jahre altes Mädchen gebracht, das ein Zweifelnstüch verheiratet hatte. Trotz sofortiger Operation starb das Kind.

Bei der Rettung seiner Schwester unglücklich. In Gabelsberg i. W. rettete der elfjährige Schüler Heinrich Bigge sein vierjähriges Schwesterchen vor dem Tode durch Ueberfahren. Der mutige Knabe blieb hierbei selbst unter die Räder eines Lastfuhrwerks und erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald darniederlag.

Die Verweigerung des österreichischen Zuteils. Bei der Vereidigung von Recruten in Budweis, Böhmen, geriet ein der Seite der kaiserlich-königlichen Soldat den Fahnen. Er blieb auch späterhin bei der Weigerung und erklärte, daß er Gewehr, dem Befehle gehorchend, tragen, aber niemals schießen wolle.

Unglück bei der Jagd. Bei einer Treibjagd im Walde bei Trier, Belgien, übergab die junge Frau ein Gewehr auf die Augen eines 12-jährigen Jungen. Als dieser es auf seine Schulter legte, entlud sich die Waffe plötzlich und der Schuß traf den Kopf. Der Junge starb sofort.

Mutter und Kind aus dem Zuge gestürzt. Zwischen Oberhausen und Gersthofen in der Rhein-Schwaben fiel das fünfjährige Kind einer Briefträgerin aus dem fahrenden Eisenbahnzug zu einer noch verschlossenen Thür hinaus. Die Mutter, die das Kind halten wollte, stürzte ebenfalls aus dem Abteil. Wunderbarerweise kamen Mutter und Kind mit leichten Verletzungen davon.

Große Unterschlagungen eines Gelbbriefträgers. In Rom fanden in der Nähe der Basilika Borilbergehende ein großes Paket erbrochener Postpakete. Die Polizei stellte eine Untersuchung an und fand bei dem Gelbbriefträger Felsi, in Büchern, Betten, Ästen und Kisten versteckt, 50,000 Lire in italienischen und deutschen Wertpapieren, die in Wertbriefen enthalten waren und die Felsi zur Bahn tragen sollte.

Ein raffinirtes Schwindelmannöver. In einem Unbekanntem kürzlich in Freiburg i. B. in Szene. Er fand sich in der Wohnung eines Fräuleins ein und ließ sich unter dem Vorgeben, vom Steueramt beauftragt zu sein, ihre Wertpapiere zu revidieren, da sie der Steuerhinterziehung verdächtig sei, diese vorlegen und schwindelte ihr hierbei Wertpapiere im Betrage von 24,000 Mark ab. Der Betrüger stellte eine Leitung aus, die er mit „Dr. Braune, Professor“ unterschrieb.

Sachens ältester Mann. Der Privatier Gottfried Apell, ist kürzlich im Alter von 104 Jahren in Rheinau gestorben. Bis in die letzten Lebensjahre hinein erfreute er sich körperlicher und geistiger Frische. Er konnte bis zum letzten Augenblick ohne Brille die Zeitung lesen, nur sein Gehör hatte sich seit einigen Jahren fast bis zur völligen Taubheit verschlechtert. Die älteste Person im Königreich Sachsen ist jetzt die im Zittauer Kloster wohnende 103 Jahre alte „Mutter Geier“.

Deutscher Ballon besetzt. Ein dem Schleifschiff Aero-Klub gehörender Ballon, der von Breslau aufgestiegen war und bei Zerkow über russisches Grenzgebiet flog, wurde dort von russischen Grenztruppen beschossen. Nicht weniger als 15 Schüsse wurden abgefeuert, obwohl der Ballon die deutsche Flagge führte. Die Regeln piffen auf allen Seiten an dem Ballon vorbei und eine durchbohrende Kugel traf den Ballon. Die Luftschiffer bewerteten die Schüsse als Unfälle und es gelang ihnen, auf deutschem Boden zu landen. Niemand wurde verletzt.

Der Tod auf der Ra. Ein junger Mann von 20 Jahren Namens Holter, der vor kurzem aus einer Trennanstalt entlassen war, fuhr mit der Dampferfähre Sibirien nach Paderborn. Unterwegs fragte er einen Mitreisenden im Kabin, welche Todesart die sicherste sei. Der Mitreisende antwortete, wenn man auf die Ra. fahre und sich dort im Schnee niederlege, so könne man sicher sein, nicht mehr zu erwachen. Holter bestieg daraufhin die Ra. und wurde Tags darauf im Schnee ertrunken aufgefunden. Er hatte sich, bevor er in den Tod ging, völlig entleert.

Inland

Gram über des Kaisers Tod. In Los Angeles, Kal., hat der Chinese Geung Chut Selbstmord durch Vergiften begangen, aus Kummer über den Tod des Kaisers Kuang Hsu von China.

Riesige Baumpflanzungen. Die Moses Coulee Fruit Land Co. hat mit M. W. Russell von North Yakima, Wash., einen Vertrag auf Lieferung und Pflanzen von 30,000 Pfirsich- und Apfelsäulen abgeschlossen.

Wollte den Reform brechen. Emil Strider in Birmingham, Ala., wollte mit seiner Renault-Car den Welt-Reform für Automobile brechen. Hierbei brach etwas an der Maschine, und Strider fand dabei den Tod. Die Maschine wurde gänzlich demolirt und der Reform so ausgerichtet, daß er nicht mehr erkennbar war.

Zug rannte gegen ein Haus. In Beaver, Wis., rannte ein entleertes Frachtzug gegen Frank Swobodas Haus und zerstörte die Küche. Wohl nur dem Umstand, daß der weiche Boden die Geschwindigkeit der Lokomotive verminderte, war es zu verdanken, daß der Zug nicht das ganze Haus, in welchem die gesammte Familie amwehend war, übertrante.

Tod vor Schreden. Ein Nachbarsjunge legte einen Hund auf Gertrude, die kleine Tochter von Herrn und Frau John Hawker von Creston, Ia., wodurch sie so in Angst gerieth, daß sie vor Schreden besinnungslos wurde und nach wenigen Stunden starb. Ihr kleiner Bruder, welcher sich zur Zeit des Vorfalls bei ihr befand, gerieth in einen sehr nervösen Zustand, und der Arzt befürchtete das Schlimmste.

„Gefährliche“ Schiffs-Ladung. Der Zolltüter „Tuscorora“ hatte beim Verlassen des Hafens zu Manitowoc, Wis., neulich nicht weniger als zwölf Deserteure, alle in Eisen gefesselt, an Bord, die nach Superior gebracht werden sollten, um dort vor das Kriegsgericht gestellt zu werden. Zweien gelang es, zu entfliehen; sie wurden aber wieder eingefangen. Ein Teil der Desertionen reichte zurück bis vor zwei Jahren.

Kühne Flucht. Malcolm Stewart, der in Duluth, Minn., unter der Anklage steht, \$1700 der Universal Mill Co. unterschlagen zu haben, sprang, als er dorthin zurücktransportirt werden sollte, mit dem Kopfe voran aus dem Fenster des Waschkamers des „Omaha Travelling Limited“. Er war in Minneapolis verhaftet worden. Malcolm wagte den Sprung gerade, als der Zug über eine Brücke fahren wollte; eine Minute später, und er wäre ins Wasser gesprungen.

Benützte Gasolin zum Waschen. Chrus Sanford in Los Angeles, Kal., suchte beim Gerichte um Scheidung seiner Ehe mit Minnie L. Sanford nach. Er sagte, seine Frau habe das Haus nicht in Ordnung gehalten und die Kinder meist ohne Kleider herumlaufen lassen. Auch habe sie beim Waschen der Kinder immer Gasolin gebraucht und ließ sich nicht bewegen, statt dessen Wasser zu benutzen. Mit der Wäsche eines jeden Kindes sei sie in zwei Minuten fertig gewesen. Der Richter entschied, daß es graufam sei, Kinder so zu behandeln und gewährte die Scheidung.

Vierzehn Mörder verurteilt. Vierzehn Männer, die unter der Anklage des Mordes, begangen in Ballen County, Mont., verurteilt worden waren, bekannten sich des Totschlags schuldig. Das Verbrechen hatte in einem Ueberfall des Blockhauses von John Hayes, einem angeblichen „Claim Jumper“, bestanden, und das Resultat war der Tod von Hayes und seiner Tochter. Im ganzen waren 18 Personen für das Verbrechen verhaftet worden. Zwei wurden Staatszeugen und erhielten nur gelinde Gefängnisstrafen. Der Führer der Bande, Walter Song, erhielt 25 Jahre Zuchthaus und sein Bruder Mile 13 Jahre. Die übrigen zwölf erhielten Gefängnisstrafen von nicht über zwei Jahren.

Freche Räuber. Eindreher sprengten an einem Morgen in der Frühe den Geldschrank von Kenninger & Sisson in Attica, O., und erbeuteten \$6000 Baargeld. Ein Teil des Geldscheitens wurde durch die Explosion durch die Wand des Ladens getrieben und in das benachbarte Hotel geschleudert. Die Räuber wurden bei ihrer Arbeit entbedt. Bürger umgingen den Laden, doch die Räuber wollten nicht herauskommen. Einer von ihnen hielt mit einem Revolver an der vorderen, ein anderer an der hinteren Thüre die Bürger zurück, während der dritte die Arbeit fortsetzte. Als die Räuber das Geld eingesackt hatten, machten sie einen Ausfall, indem sie ihre Revolver auf die Menge richteten. Einige Schüsse wurden geschossen, aber Niemand wurde getötet. Die Räuber entflohen. Sie benutzten zu ihrer Flucht ein Pferd und Buggy, die gleichfalls gestohlen waren. Eine Post brachte zu ihrer Verfolgung auf.

Aus Nachsucht gegen den Arbeitgeber überfielen sieben bewaffnete polnische Arbeiter unter Anführung des Polen Bulotti, der von der dänischen Polizei wegen Brandstiftung und Mordversuchs gesucht wird, das Gut Højbjerggaard bei Holte in der Nähe von Kopenhagen, überwältigten den Dienstknecht und drangen in die Wohnräume ein, ermordeten den Gutsbesitzer Wech und verübten seine Frau. Darauf plünderten sie die Leiche Wechs und flohen.

Brennend auf die Straße gestürzt. Beim Feueranzünden mit Petroleum gezietien die Kleider der Frau des Chemikers Dr. Wald in Kassel in Brand. Von Flammen umhüllt eilte die Unglückliche an's Fenster und stürzte sich in ihrer Verzweiflung aus dem dritten Stockwerk auf die Straße, wo sie mit zerstückertem Schädel todt liegen blieb.

Darf seine Taschen untersuchen. Nach einer Entscheidung, welche in einem Polizeigerichte zu Washington, D. C., abgegeben wurde, steht der Frau das Recht zu, die Taschen und anderen Taschen des Mannes untersuchen zu dürfen. Der Rabi begründete seine Entscheidung mit folgenden Worten: „Wenn die Frau dem Manne die Taschen revidirt, zeigt sie, daß sie Interesse an Manne hat, daß sie ihn liebt. Eine Frau, die ihrem Manne nicht die Taschen durchsucht, liebt ihn nicht. Sie,“ und er wendete sich an den Angeklagten Geo. Ridgway, „sind lange genug verheiratet, um zu wissen, daß auch die Frau einige Rechte hat.“ Der Mann war auf die Anklage seiner Frau verhaftet worden; er hatte sie mit Schlägen bedroht, weil sie die Taschen seiner Kleidungsstücke, während er schlief, durchsucht hatte. Der Angeklagte sagte aus, daß er sich manchmal mit seiner Frau zankte, sich aber sonst recht gut mit ihr verträglich. „So geht's in allen gut regulierten Familien,“ meinte der Richter. „Geben Sie und taufen Sie Ihrer Frau ein paar Blumen.“ Und damit war der Fall beendet.

Zähne im Badekloset. Unter einer abnormen Erscheinung litt Herbert Gosman von Newburg, N. Y., seitdem ihm im Alter von neun Jahren drei Zähne gezogen worden waren. Die eine Wange schwellte an, ohne daß er Schmerzen gehabt hätte, und seither er ist nun 21 Jahre alt, ging er mit einem entstellten Gesichte umher; die eine Wange war viel dicker als die andere, und an der oberen Zahnreihe, wo ihm vor zwölf Jahren die Zähne gezogen wurden, blieb die unausgefüllte Lücke. Er entschloß sich nun, ein Hospital aufzusuchen, und der Arzt stellte fest, daß die vor zwölf Jahren gezogenen Zähne allerdings nachgewachsen waren, aber, anstatt in ihre Höhlungen hineinzuwachsen, wuchsen sie hinauf in die oberen Knochen, so die Schwellung verursachend. Durch Anwendung der Röntgenstrahlen war das erkannt worden, und eine Operation wurde vorgenommen, die glücklich verlief.

Macht des Gewissens. An einem Abend wurde ein Farmer, Sam Hayward, der bei Monticello, Ark., wohnte, vor die Thüre gerufen und von einem draußen stehenden Mann durch eine Ladung Schrot getödtet. Als muthmaßlicher Thäter wurde Louis Hursch verhaftet und einer Coronersjury vorgeführt, er erklärte, die That nicht begangen zu haben. Ein farbiger Gesandener verlangte, daß die „Woodoo“-Probe vorgenommen und das Gewehr Hurschs vor der Jury abgefeuert werde. Wenn Hursch schuldig sei, so werde sich nach dem Abfeuern des Schusses Blut an der Mündung des Gewehres zeigen. Das Gewehr wurde abgefeuert, und Hursch, der den Kopf, welcher sich an der Mündung des Gewehres zeigte, für Blut hielt, verletzete sich einen Stich mit einem Messer in den Hals, an dem er starb, ohne vorher noch ein Wort zu äußern.

Berühmtes Hotel abgebrannt. Die berühmte alte Vookout Inn am Abhänge der Lookout-Berge, Tenn., ist völlig in Flammen aufgegangen. Die Besitzer desselben, Jung und Schammolter, besaßigten das berühmte Hotel für \$135,000 zu verkaufen, und die Verhandlungen waren dem Abschluß nahe, aber das Feuer machte diesem Plane ein rasches Ende. Die Versicherung betrug nur \$25,000. Außer dem Hotel und dessen Inhalt sind noch vier Cottages im Werthe von \$15,000 zerstört worden. Das Hotel war für 400 Gäste eingerichtet, und Prinz Heinrich von Preußen bezieht seine feierliche bei seinem Besuche des Landes es als den idealsten Fleck Erde, den er jemals gesehen, und die Szenarien als ungleich großartiger als das Landshafsbild an irgend einem Punkte der Schweiz Alpen.

Schauerliche Fahrt. Sechs auf einer Arbeits-Car auf der Susquehanna-Bahn bei Wosburg, Pa., beschäftigte Arbeiter erlebten ein fürchterliches Abenteuer. Eine am Bahnhof in Wosburg gefahrende Lokomotive begann auf einmal zu fahren und ließ auf die Arbeits-Car, wobei alle darauf befindlichen Männer niedergeworfen und verletzt wurden. Mit wachsender Geschwindigkeit raste die Lokomotive, die Car vor sich herschiebend, der Station Mahopany zu, wo ein Güterzug auf dem Geleise stand. Da kam ein Arbeiter, John Allen von Wasfac, und schlepte sich über den Tender in die Kabufe und hantirte so lange an den Hebeln herum, bis die Lokomotive gerade vor der Station stehen blieb.

Schandtät vereitelt. Ein Polizist in New York rettete einer großen Anzahl Menschen das Leben, indem er auf eine brennende Zündschnur trat, welche mit einer mächtigen Bombe in Verbindung stand. Der Beamte sah die brennende Schnur in dem Erdgeschoß einer Mietkafarne, in der auch Giuseppe Ringalle eine Grocery betrieb. Dieser sagte, er habe in letzter Zeit eine Anzahl Briefe bekommen, in denen Geld von ihm verlangt wurde. Die Bombe wog mit ihrer konkreten Hülle etwa 30 Pfund und würde das ganze Haus zerstört haben, wenn sie explodirt wäre.

Make Your Own Electric Light A Fairbanks-Morse Electric Light Outfit will give you all the light, water and power you need for your farm or country place, at a surprisingly low cost. Engine can be left running for hours after starting without attention, and stopped by pressing a button. The safest, most convenient and healthful light known. It is resplendent to the eyes and does not consume the life-giving oxygen in your rooms as do lamps or gas. Same engine runs pumps and other machinery. Engine operates on gas, gasoline, kerosene or distillate. Cut out complete advertisement and send for special catalog No. C-21 1127 Fairbanks, Morse & Co. Omaha, Neb.

DIPLOMAT WHISKEY JUST RIGHT. Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften. CLASNER & BARZEN, Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY Kapital \$100,000.00 Ueberschuß und Profite \$45,000.00. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen. Geld verleiht zu möglichst niedrigen Saten. Um Güere Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst ersucht. C. C. Pausen, J. W. Thompson, E. M. Graf, G. B. Bell, J. N. Alter jr. Präsident, Vice-Präsident, 2ter Vice-Präf., Kassier, Affi. Kass

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack! Das sind die Eigenschaften die man findet in Dick & Bros. Quincey Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolge dessen bei allen Kennern eines guten Tropens der allergrößten Beliebtheit erfreut. J. J. KLINGE, 214 West dritter Straße, Grand Island, Nebraska. (Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großer oder kleinen Quantitäten für Raß und Fern prompt aus.

Die Erste National Bank GRAND ISLAND, NEBRASKA. Hat ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen. Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000. S. N. Wobach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Koss, Kassal

Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo Fornis Alpenkräuter das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von garter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesunden bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeitprobt und zeitbewährt. Er ist nicht wie andere Medicinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer. DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 112-118 So. Hoyns Ave., CHICAGO, ILL.

Der beste Dienst der möglich ist, wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benötigen und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Rundschaff prompt und zufriedenstellend zu bedienen, fogut es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und Jeder der ein Grand Island Telephon im Hause hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechsystem täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgehacht von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

HERBERT E. GOOCH CO. Getreideaktien und Provisiionen. Die neuesten Vieh-Preise. Im neuen Cleary Gebäude 111½ West dritte Straße. Bell Telephon 96; Jnd. 185.

J. D. FREEMAN, Mgr. Von dem Körpergehalt einer männlichen Aegelfarbe kommt nahezu ein Drittel auf ihr Fett. Die meisten Italiener der niederen Volksklassen erzeugen sich einer besonders guten Gesundheit. Man erwirbt das damit, daß diese Leute weit weniger Fleisch gewöhnen, als alle anderen Völker Europas.

Dr. A. H. FARNSWORTH, Arzt und Wundarzt, Office im Independent Gebäude.

DR. R. EBBITT, Zahnarzt, Zahn-Operateur Hospital 412 West 3te Straße, hinter Johnsons Schmiebe. Bell Phone Black 591, Grand Island, Neb. Independent 233. Der Melonenbaum (Citrina) stirbt schon im vierten Jahre ab, wird aber bis dahin 20 Jahr hoch. Die Vöhner der Kulis auf den Theepflanzungen Gchlons rangten zwischen 8.33 und 11.66 Cents per Tag, doch haben sie freie Wohnung und erhalten den Reis zum Kostenpreis.